

Seminar Öffentliches Recht und Verwaltungsrecht 2026

Geomatik und Landmanagement befassen sich mit der Sicherung des privaten Grundeigentums. Geometer dienen der Grundbuchführung verrichten aber auch andere Aufgaben. Sie unterstützen die richtige Abgrenzung und Darstellung aller bodenbezogenen privaten und öffentlichen Rechte und Lasten. Sie werden für die Georeferenzierungen oder zur Baukontrolle beigezogen und dienen damit der öffentlichen Verwaltung. Geomatik-Fachleute müssen die Verwaltungsabläufe kennen und den Handlungsumfang der Verwaltungsverantwortlichen einschätzen können.

Kursort

Centre Patronal in Bern
www.centrepatronal.ch

Eine Fortbildung für Ingenieur-
Geometerinnen und -Geometer
im Rahmen deren Berufspflichten
(Art. 22, GeomV), empfohlen durch
die Kommission für Ingenieur-
Geometerinnen und -Geometer



► Zielgruppe

Betriebsinhaber und leitende Mitarbeitende aus der Privatwirtschaft (IGS-Büros, Notariate) aber auch der öffentlichen Verwaltung im Bereich Geomatik, Raumplanung und Landmanagement. Insbesondere Geomatikingenieurinnen und Geomatikingenieure in Vorbereitung auf das Staatsexamen für den Erwerb des Patents als Ingenieur-Geometerin oder –Geometer, Nachführungsgeometer als frei Schaffende oder als Angestellte der öffentlichen Hand (mit und ohne hoheitliche Befugnisse)

► Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Kursteilnehmenden:

- das Zusammenspiel und die gegenseitige Kontrolle der Staatsgewalten im Schweizerischen Bundesstaat erklären
- bestimmen, wann Handlungen des Staates im öffentlichen oder im privaten Interesse erfolgen und worin die Konsequenzen bestehen Eigentums- und Nutzungsrechte öffentlicher Sachen zuordnen
- die verschiedenen Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten des Geometers als Angestellter, als Auftragnehmer oder als Nachführungsverantwortlicher beschreiben
- die Schranken der staatlichen und privaten Tätigkeit, namentlich der Umgang mit Geheimnissen und geschützten Informationen erklären
- erkennen, wann der Geometer und die Geometerin oder der Staat für Fehler seiner Angestellten (fehlerhafte Vermessungsergebnisse, Informationen oder Daten) einstehen muss
- die Verfahrensabläufe im Kanton und bei den Bundesorgangen über das Verwaltungsgericht bis zum Bundesgericht in groben Zügen erklären

► Seminarbeschrieb

Das Seminar Öffentliches Recht und Verwaltungsrecht umfasst folgende Schwerpunkte:

- Grundlagen – halber Tag
 - Rechtsquellen - Gesetzgebungsprozess
 - Abgrenzung hoheitliches - privates Recht > Folgen
 - Zuordnung der Tätigkeit der Nachführungsgeometer – Beispiele
- Staatsorganisation – halber Tag
 - Organisation des Staates und Gewaltenteilung: die Funktion der einzelnen Gewalten
 - Auslagerung von Amtstätigkeiten, New Public Management und Recht
 - Information der öffentlichen Hand und ihre Rechtsfolgen
- Staatliches bzw. verwaltungsrechtliches Handeln – halber Tag
 - Verfügung – Vertrag
 - Verwaltungsverfahren – Verwaltungsrechtsverfahren – bis vor Bundesgericht
 - Öffentliche Sachen und deren Benutzung
 - Rahmenbedingungen und Schranken des (staatlichen) Handelns, insbesondere Datenschutz
- Verfahrensgarantien und Haftung – halber Tag
 - Garantien im Verwaltungsgerichtsverfahren
 - Staatshaftung – privatrechtliche Haftung
 - Haftungskonkurrenz

► Dauer

16 Lektionen Unterricht, 2 Tage à 8 Lektionen

08:45 Uhr – 11:45 Uhr | 13:15 – 16:30 Uhr

► Kursdaten

Donnerstag, 11. Juni 2026

Donnerstag, 18. Juni 2026

► Durchführungsort

Centre Patronal, Kapellenstrasse 14, 3011 Bern

www.centrepatronal.ch

► Kurskosten

Für Mitglieder IGS und Mitarbeitende in IGS-Betrieben:

CHF 1'050 (inkl. MWST)

Für Nichtmitglieder:

CHF 1'150.00 (inkl. MWST)

► Moderation / Fachreferent

Dr. Meinrad Huser

► Sprache

Deutsch

► Anmeldung

Registrierungslink